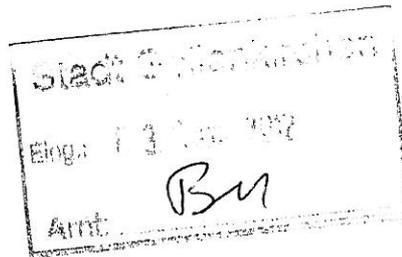


Stadt Geilenkirchen
Herrn Bürgermeister Fiedler
Markt 9
52511 Geilenkirchen



Geilenkirchen, 02.12.2012

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Fiedler,

die Ratsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bittet, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates am Mittwoch, 19.12.2012 zu nehmen.

Aussetzung der Planungen zu den Bauphasen 3 bis 6, Erstellung eines Gesamtkonzeptes zum Ausbau der Innenstadt, Fortschreibung des integrierten Handlungskonzeptes.

Begründung:

Die weiteren Planungen zum Umbau der Geilenkirchener Innenstadt (Bauphase 3 bis 6) basieren auf dem integrierten Handlungskonzept aus dem Jahre 2006.

Dieses Handlungskonzept ist seitdem nie fortgeschrieben worden und berücksichtigt nicht die drastisch schlechter gewordenen finanziellen Möglichkeiten der Stadt Geilenkirchen.

Dies lässt sich daran erkennen, dass die ursprünglichen Pläne zum 3. Bauabschnitt nach Beschwerde unserer Fraktion bei der Kommunalaufsicht zurückgenommen werden mussten.

Wenn die Bauabschnitte 3 bis 6 wie geplant umgesetzt würden, müssten in den nächsten Jahren mindestens 2,4 Millionen Euro dafür ausgegeben werden.

Selbst bei der zu erwartenden Förderung bleibt ein Eigenanteil für die Stadt Geilenkirchen von mehr als 1,1 Millionen Euro übrig.

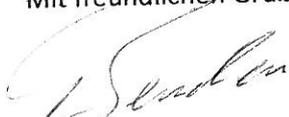
Dies können wir uns bei der jetzigen Haushaltslage nicht mehr leisten. Darüber hinaus fehlt uns das Geld dann in anderen Bereichen, wie z. B. die energetische Sanierung von öffentlichen Gebäuden, Sanierung von Sportanlagen, Straßen und Wegen in den Ortschaften.

Deshalb brauchen wir ein Gesamtkonzept, das die finanziellen Möglichkeiten der Stadt mehr berücksichtigt.

Beschluss:

1. Aussetzung der Planungen zu den Bauphasen 3 bis 6
2. Erstellung eines Gesamtkonzeptes zum Ausbau der Innenstadt, streng ausgerichtet auf die derzeitigen finanziellen Möglichkeiten der Stadt Geilenkirchen, insbesondere im Hinblick auf das Haushaltssicherungskonzept der Stadt.
3. Fortschreibung des integrierten Handlungskonzeptes von 2006 unter Berücksichtigung des Haushaltssicherungskonzeptes.

Mit freundlichen Grüßen


Jürgen Benden